

Satzung

des Schützenvereins Hahn e. V. gegr. 23. Januar 1904

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen „Schützenverein Hahn e.V.“ Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Oldenburg eingetragen.

1. Er hat seinen Sitz in Hahn, Gemeinde Rastede
2. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports.
Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) die Pflege und Förderung des Schießsports
- b) die Förderung der sportlichen und allgemeinen Jugendarbeit,
- c) die Pflege und Wahrung des Schützenbrauchtums.

§ 3 Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
4. Bei Auflösung des Vereins fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Rastede, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Ortsteil Hahn zu verwenden hat.

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden. Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der erweiterte Vorstand. Der Aufnahmeantrag Minderjähriger bedarf der Unterschriften der gesetzlichen Vertreter.

2. Zum Ehrenmitglied kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt werden, wer sich um den Verein besondere Verdienste erworben hat. Die Funktionen als Präsident, Vizepräsident, Kassenwart oder Sportleiter können als Ehrenfunktionen zuerkannt werden.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod oder durch Auflösung oder Aufhebung des Vereins.
2. Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich zu erklären. Er ist unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten und nur zum Schluss eines Geschäftsjahres zulässig.
3. Der Ausschluss ist zulässig, wenn das Mitglied in grober Weise gegen diese Satzung, gegen Beschlüsse der Vereinsorgane oder gegen die allgemeinen Interessen des Schützenwesens verstoßen hat. Der Ausschluss ist auch zulässig, wenn trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung durch den Vorstand das Mitglied mit der Zahlung des Beitrages um mehr als ein Jahr im Rückstand ist. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Zuvor ist dem Mitglied Gelegenheit des rechtlichen Gehörs zu gewähren. Der Ausschluss ist schriftlich mitzuteilen.
4. Mitglieder, deren Mitgliedschaft erloschen ist, haben keinen Anspruch auf Anteile aus dem Vermögen des Vereins.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt,
 - an der Willensbildung des Vereins durch Ausübung des Antrags-, Diskussions-, Wahl- und Stimmrechts teilzunehmen, wobei das Wahl- und Stimmrecht ab vollendetem 18. Lebensjahr besteht,
 - den Schießsport zu betreiben und an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.
2. Die Mitglieder sind verpflichtet,
 - die Satzung des Vereins und die Beschlüsse seiner Organe zu beachten,
 - den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Jahresbeitrag zu bezahlen,
 - die Interessen des Vereins nach Kräften zu unterstützen und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen des Vereins geschädigt oder der Zweck des Vereins gefährdet werden könnten.

§ 7 Organe

Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand,
- b) der erweiterte Vorstand,
- c) die Mitgliederversammlung.

§ 8 Der Vorstand / erweiterte Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem

1. Vorsitzenden mit der Bezeichnung „Präsident“
2. Vorsitzenden
3. Vorsitzenden

2. Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins. Er ist insbesondere zuständig für

- a) die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins,
- b) die Aufstellung der Jahresberichte und des Rechnungsabschlusses,
- c) die Festlegung der Veranstaltungen des Vereins und deren Vorbereitung,
- d) die Wahrnehmung aller Aufgaben, die sich aus dieser Satzung ergeben, oder die ihm die Mitgliederversammlung überträgt.

3. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende und der 3. Vorsitzende. Jeder ist allein Vertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis sind die Vertreter nur bei Verhinderung des 1. Vorsitzenden vertretungsberechtigt.

4. Der erweiterte Vorstand besteht neben dem Vorstand aus folgenden Personen:

- a) Schriftführer und Stellvertreter,
- b) Kassenwart und Stellvertreter,
- c) Sportleiter und Stellvertreter,
- d) Jugendsportleiter und Stellvertreter,
- e) Damensportleiter und Stellvertreter,
- f) Bogensportleiter und Stellvertreter,
- g) Jugendsportleiter Bogen und Stellvertreter,
- h) Hauptmann, 1. Beisitzer und 2. Beisitzer

5. Die Amtszeit der Mitglieder des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist zulässig. Folgende Wahlen finden im 4-Jahresrythmus statt:

Im 1. Jahr:

1. Vorsitzender, Jugendsportleiter, 1. Beisitzer.

Im 2. Jahr:

Kassenwart, 2. Beisitzer.

Im 3. Jahr:

2. Vorsitzender, Damensportleiter, Hauptmann, Bogensportleiter.

Im 4. Jahr:

3. Vorsitzender, Schriftführer, Sportleiter, Jugendsportleiter Bogen.

6. Der 1. Vorsitzende beruft die Vorstands- und die erweiterten Vorstandssitzungen mit einer Ladungsfrist von 1 Woche ein und leitet sie. Vorstands- und erweiterte Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt.

§ 9 Die Mitgliederversammlung

1. Das oberste Vereinsorgan ist die Mitgliederversammlung, die jährlich im ersten Vierteljahr stattfindet.

2. Bei Bedarf können weitere Mitgliederversammlungen einberufen werden. Weitere Mitgliederversammlungen sind innerhalb von zwei Wochen einzuberufen, wenn dies von der Hälfte der Vorstandsmitglieder oder einem Viertel der Vereinsmitglieder unter Angabe der Gründe verlangt wird.

3. Die Einladung erfolgt schriftlich durch den Vorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung mindestens 14 Tage vor der Versammlung. In dringenden Fällen, die in der Einladung anzugeben sind, kann die Einladung auf 1 Woche abgekürzt werden.

4. Die Leitung der Mitgliederversammlung obliegt dem 1. Vorsitzenden, bei Verhinderung dem 2. Vorsitzenden und bei dessen Verhinderung wiederum dem 3. Vorsitzenden

5. Der Mitgliederversammlung obliegt:

- a) Wahl des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes
- b) Wahl der Kassenprüfer
- c) Änderung und Ergänzung der Satzung
- d) Enthebung von Mitgliedern des Vorstandes
- e) Ausschließung von Mitgliedern
- f) Entscheidung über alle gegen die Geschäftsführung des Vorstandes eingereichten Beschwerden
- g) Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
- h) Festsetzung der Jahresbeiträge
- i) Annahme, Änderung und Ergänzung einer Schießordnung
- j) Ernennung von Ehrenmitgliedern
- k) Bestätigung der Verträge, welche wiederkehrende Verpflichtungen des Vereins begründen
- l) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins

6. Zur Enthebung von Mitgliedern des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes ist $\frac{3}{4}$ Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich. Der Beschluss über die Auflösung des Vereins ist gültig, wenn derselbe in 2 zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlungen, welche mindestens 8 Tage auseinanderliegen, von mindestens $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Stimmen gefasst wird. Beschlüsse über Satzungsänderungen bedürfen der Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der erschienenen Mitglieder. Zu allen übrigen Beschlüssen ist eine einfache Stimmenmehrheit erforderlich. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden. Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

7. Gewählt wird schriftlich und geheim. Ist nur ein Wahlvorschlag gemacht worden, so wird, wenn niemand widerspricht, durch Handaufheben gewählt.

8. Mitgliederversammlungen sind unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

§ 10 Kassenprüfung

1. Die Mitgliederversammlung wählt jedes Jahr einen Kassenprüfer für 2 Jahre. Wiederwahl ist nach 2-jähriger Unterbrechung möglich.
2. Die Kassenprüfer haben nach Ende des Geschäftsjahres die Kassenführung einschließlich der Belege zu prüfen und über das Ergebnis der Mitgliederversammlung zu berichten. Der Prüfungstermin ist mit dem Kassenwart abzustimmen.

§ 11 Beurkundung von Beschlüssen

Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes ist unter Angabe von Ort, Zeit und Abstimmungsergebnis jeweils eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter, vom Protokollführer und einem Mitglied aus der Versammlung zu unterschreiben. Sie bedarf der Genehmigung in der nächsten Sitzung.

§ 12 Funktionsbezeichnungen

Funktionsbezeichnungen, die in dieser Satzung in männlicher Form gewählt sind, werden im allgemeinen Sprach- und Schriftgebrauch in der jeweils zutreffenden weiblichen oder männlichen Form verwendet.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung wird mit der Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Oldenburg rechtswirksam.

Die bisherige Satzung vom 13.08.1982 tritt zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Rastede-Hahn,

Unterschriften